

**Von:**

**An:**

**Betreff:** Erweiterung der Datenabfrage vom 15.03.2018 für die Anwendung der Mindestanforderungen

**Datum:** Dienstag, 6. August 2019 12:36:59

---

Sehr geehrte

hiermit möchte ich mich herzlich für die Datenlieferung vom 30.07.2019 zur Anwendung der Mindestanforderungen bedanken. Aktuell werden die Daten bei uns eingepflegt, gesichtet und geprüft.

Zur Anwendung der Mindestanforderungen sollen geologische 3D-Modelle genutzt werden. Ein solches Modell haben Sie uns bereits mit der Datenlieferung vom 15.05.2018 zur Verfügung gestellt, wofür wir Ihnen gerne nochmals danken.

Sie haben jedoch nicht nur das Basismodell modelliert, sondern auch das flächendeckende StörTief-Modell. Wir bitten daher um Übersendung des StörTief-Modells, da es eine höhere Genauigkeit bezüglich der Salzstrukturen im Vergleich zum Basismodell besitzt.

Außerdem verfügen Sie über das noch in der Bearbeitung befindliche TUNB-Modell. Wir bitten Sie daher auch um Übersendung eines aktuellen Arbeitsstandes des TUNB-Modells bzw. um die Erlaubnis, diesen Arbeitsstand von der BGR anzufordern. Vor allem würde uns dieses Modell durch die Neubewertung der Eingangsdaten und den daraus resultierenden Änderungen zu älteren Modellen enorm weiterhelfen.

Die 3D-Modelle, die wir von den Staatlichen Geologischen Diensten zur Verfügung gestellt bekommen, werden von uns durch weitere Informationen zu Wirtsgesteinen lokal erweitert und verfeinert. Hierzu benötigen wir zusätzlich die für die geologischen 3D-Modelle verwendeten, aufgearbeiteten Schichtenverzeichnisse und die daraus generierten Bohrmarker, um die Modelle nachvollziehen zu können. Diese Daten sind essentiell, um die Modelle lokal, unseren besonderen Anforderungen entsprechend, anzupassen und um lithographische Formationen zu ergänzen.

Daher bitten wir Sie, uns folgende Daten zu übermitteln:

- Das flächendeckende StörTief-Modell in einem mit GOCAD lesbaren Dateiformat.
- Das Teilmodell Schleswig-Holsteins des TUNB-Projekts in einem mit GOCAD lesbaren Dateiformat, bzw. die Erteilung der Erlaubnis, diesen Arbeitsstand von der BGR anzufordern.
- Die zur Erstellung der 3D-Modelle (Basismodell, StörTief und TUNB) genutzten Bohrungen und die dazugehörigen Bohrmarker als GOCAD-Objekte. Falls die Daten nur in Form eines Excel- und/oder GOCAD-lesbaren Datenformats vorliegen, bitten wir um Übermittlung in dieser Form. Stehen die Daten lediglich in einem anderen Datenformat zur Verfügung, bitten wir Sie, uns dies in Ihrer Antwort mitzuteilen.

Bei der Übersendung bitten wir Sie zwecks unserer hausinternen Dokumentation auf handelsübliche, unveränderbare Datenträger (z.B. DVD) zurückzugreifen.

Wir bitten um Übermittlung der Daten bis zum 23.08.2019.

Wir danken Ihnen bereits im Voraus für Ihre Mithilfe und für die Bereitstellung Ihrer Daten.

Für Rückfragen stehe ich gerne telefonisch und per Email zur Verfügung.

Ich bitte um eine kurze Eingangsbestätigung dieser Email.

Ich bitte zu beachten, dass diese Email bzw. dieses Schreiben sowie die Rückantworten ggf. auf einer Internetpräsenz der Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH veröffentlicht und dem Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE) zur Veröffentlichung auf der

Informationsplattform gemäß § 6 StandAG zur Verfügung gestellt werden. Sollten Ihrerseits Bedenken bestehen, so sind diese ausdrücklich der Rückantwort voranzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

BGE Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH  
Bereich Standortauswahl  
Zentrale Peine  
Eschenstraße 55  
31224 Peine  
T +49 5171 43

[www.bge.de](http://www.bge.de)

Sitz der Gesellschaft: Peine, eingetragen beim Handelsregister AG Hildesheim (HRB 204918)  
Geschäftsführung: Stefan Studt (Vors.), Beate Kallenbach-Herbert, Steffen Kanitz, Dr. Thomas Lautsch  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Staatssekretär Jochen Flasbarth